

BUNDESKANZLERAMT ■ ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIN
FÜR FRAUEN UND ÖFFENTLICHEN DIENST

An die
 Präsidentin des Nationalrats
 Mag^a Barbara PRAMMER
 Parlament
 1017 Wien

GABRIELE HEINISCH-HOSEK

XXIV. GP.-NR
 2114 /AB

17. Juli 2009

zu 2364 J

GZ: BKA-353.290/0118-I/4/2009

Wien, am 16. Juli 2009

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Grosz, Kolleginnen und Kollegen haben am 10. Juni 2009 unter der Nr. 2364/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Telefonkosten in den Ressorts gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 7:

- Wie hoch waren die Gesamtkosten für Telefonie (Festnetz, Handys, Fax etc.) Ihres Ressorts im Zeitraum vom 11. Jänner 2007 bis einschließlich 31. Mai 2009?
- Wie viele Mobilfunkgeräte bzw. Handys wurden im Zeitraum zwischen 11. Jänner 2007 und 31. Mai 2009 durch Ihr Ressort angeschafft und wie hoch waren die Anschaffungskosten dafür?
- Wie hoch waren die durch die Nutzung aller Diensthandys entstandenen Gesamtkosten Ihres Ressorts zwischen 11. Jänner 2007 bis einschließlich 31. Mai 2009?
- Wie viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Ihres Ressorts, der Zentralstelle und der nachgeordneten Dienststellen sind in Besitz eines von Ihrem Ressort zur Verfügung gestellten Diensthandys zum Stichtag 31. Mai 2009?
- Wie viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eines Ministerbüros bzw. eines allfällig eingerichteten Staatssekretariates Ihres Ressorts sind in Besitz eines vom Ressort zur Verfügung gestellten Diensthandys?
- Wie hoch waren die Kosten für die Nutzung der Diensthandys der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eines Ministerbüros bzw. eines allfällig eingerichteten Staatssekretariates im Zeitraum zwischen 11. Jänner 2007 bis einschließlich 31. Mai 2009?

- Wie können Sie ausschließen, dass von Ihrem Ressort zur Verfügung gestellte Diensthandys privat genutzt werden?

Ich verweise auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 2363/J durch den Herrn Bundeskanzler.

Mit freundlichen Grüßen

